

Typenbezeichnung

Fahrgestell 135 AS

Motor 135 B. 000

Motor

Zylinderzahl	6 in V (65°)
Bohrung	86 mm
Hub	57 mm
Gesamthubraum	1987 cm ³
Verdichtungsverh.	9,0
Höchstleist. DIN	160 PS
Höchstleist.-Drehzahl	7200 U/min
Drehmoment max. DIN	17,0 mkg
Entsprech. Drehzahl	5700 U/min
Höchstgeschwindigkeit	ca. 210 km/h
Baujahr ab	1967

Hauptlagerzapfen

normal 62,961 – 62,979

- Maß
- Maß
- Maß
- Maß

Hauptlagerschalen

normal 1,829 – 1,835

- Maß
- Maß
- Maß
- Maß

Pleuellagerzapfen

normal 43,619 – 43,637

- Maß
- Maß
- Maß
- Maß

Pleuellagerschalen

normal 1,712 – 1,718

- Maß
- Maß
- Maß
- Maß

Hauptlagergrundbohrung

66,675 – 66,688

Pleuellagergrundbohrung

47,128 – 47,142

Kurbelwellenradien

Hauptlager	r =
Pleuellager	r =

Einbauspiele

Kolben	0,160 – 0,180
Hauptlager	0,026 – 0,069
Pleuellager	0,055 – 0,099

Steuerzeiten

Einl. ö. v. o. T.	40°
Einl. s. n. u. T.	52°
Ausl. ö. v. u. T.	53°
Ausl. s. n. o. T.	31°

Betriebsspiel bei kaltem Motor

E	0,22 – 0,27
A	0,42 – 0,47
Ventilspiel z. Prüfen der Steuerzeiten	E 0,50 A 0,50

Nockenwellenhub

E	
A	
Theoret. Ventilhub (ohne Spiel)	E A

Zylinderkopfhöhe

Zul. Schleifmaß bei normaler Kopfdicht. starker Kopfdicht.

Ventilfedernhöhen

äußere Feder

Länge unbelastet	42,1 mm
Länge belastet	38,6 mm
entspr. Belastung	16,6 kg
Länge belastet	29,6 mm
entspr. Belastung	60,3 kg

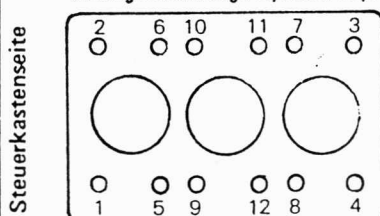
innere Feder

Länge unbelastet	40,4 mm
Länge belastet	35,0 mm
entspr. Belastung	12,3 kg
Länge belastet	26 mm
entspr. Belastung	33,1 kg

Anzugsmomente in mkg *)

Zylinderkopfschr.	7,5
Pleuellagerschr.	8,0
Hauptlagerschr.	10,0
Schwungsch'schr.	7,0
M.f.N'wellenlager	1,1
Schr.f.N'wellenrad	11,0
Schr.f.Riemensch.KW	15,0 – 16,0
M.f.Saugkrümmer	2,0

Anzugsreihenfolge Zylinderkopf



Steuerkastenseite

Vergaser

Vergaser Weber

Typ 40 DCN 14

	1. Kanal	2. Kanal
Lufttrichter	32	32
Zerstäuberrohr	4,50	4,50
Hauptdüse	1,30	1,30
Leerlaufdüse	0,55	0,55
Leerl.-Luftd.		
Mischrohr		
Luftkorrekturd.	1,80	1,80
Startdüse		
Startluftdüse		
Pumpendüse	0,40	0,40
Ablaßbohr.		
Schw.nad.Vent.		1,75
Schwimmerst.**)	47,5 ± 0,5 mm	o.D.
Schwimmerhub		9 mm

Vergaser Weber

Typ 40 DCNF 3

	1. Kanal	2. Kanal
Lufttrichter	32	32
Zerstäuberrohr	4,50	4,50
Hauptdüse	1,20 (1,25)	1,20 (1,25)
Leerlaufdüse	0,50	0,50
Leerl.-Luftd.	1,20	1,20
Mischrohr	F 24 (F 22)	F 24 (F 22)
Luftkorrekturd.	2,20	2,20
Startdüse	F 7 / 0,80	F 7 / 0,80
Startluftdüse		
Pumpendüse	0,40	0,40
Ablaßbohr.		0,40
Schw.nad.Vent.		1,75
Schwimmerst.**)	50 ± 0,5	(48 ± 0,5)
Schw.-Gewicht		
Förderm.d.Pumpe		
pro 20 Hübe.	8 – 9 cm ³	8 – 9 cm ³
() = früher 40 DCNF		

Benzinpumpendruck 0,22 kg/cm²

Öldruck

b. Motor Drehz.	6 kg/cm ²
b. Temp. Wasser	5000 U/min
Öl	85° C
	100° C

**) gemessen mit der Lehre A 95 130

*) Das Anziehen der Muttern bzw. Schrauben muß stufenweise erfolgen. Die Muttern und Schrauben müssen in trockenem und kaltem Zustand sein; es dürfen also weder die Gewinde noch die Auflageflächen geölt werden. Gleichzeitig ist darauf zu achten, daß die betreffenden Oberflächen (Basis des Schraubenkopfes, Halteplättchen usw.) vollkommen sauber sind.

FIAT		Technische Tabellen		Modell	
KUNDENDIENST		März 1969		Blatt 2	
FIAT DINO Spider					
Kraftübertragung		Fahrgestell		Elektrische Anlage	
Kupplung		Achsmaße		Zündzeiten vor o. T.	
Pedalleerweg	ca. 25 mm	Vorspur	2 – 4 mm	Anfangs-Vorzünd.	10°
Federlänge unbel.	Scheibenfeder-	Sturz	1°30' ± 20'	Vorz. Fliehk.+Unterdr. ³⁾	20° ± 2°
Länge belastet	Kupplung	Nachlauf	3° ± 20'	bei Drehzahl	2000 U/min
entspr. Belast.		Radstand	2280 mm	Vorz. Fliehk.+Unterdr. ³⁾	26° ± 2°
Drahtdurchm.		Vorsp. d. Hinterr.	0	bei Drehzahl	3000 U/min
Getriebe		Belastung	2 Pers. + 20 kg	Vorzünd. Fliehk.	34° ± 2°
Übersetzungen		Einschl. \nless innen	33° ± 1°30'	bei Drehzahl	4400 U/min
1. Gang	3,095	Einschl. \nless außen	26°	Vorzünd. Fliehk.	40° ± 2°
2. Gang	1,825			bei Drehzahl	5500 U/min
3. Gang	1,351				
4. Gang	1				
5. Gang	0,871				
R. Gang	2,889				
Differential		Reifen		Anf.-Vorzünd. in mm	
Untersetzung	8 / 39	Reifendruck normal	185 HR – 14	a.d.Riemensch.	Markierung
Zahnflankenspiel	0,10 – 0,15 mm	vorn	1,7	Zündverteiler	
Rollmoment des Kegelrades	0,14 – 0,16 mkg	hinten	1,8	Typenbezeichnung	S 125 A
Gehäusevorspannung	0,10 – 0,12 mm	Reifendruck bei voller Belastung		Unterbrecherabst.	0,32 – 0,35
Rollmoment der Achswelle ¹⁾	6 – 9 mkg	vorn		Schließwinkel in °	50° ± 2°
Anzugsmomente in mkg		hinten		in %	83 % ± 2 %
Mutter a. Kegelrad	15 – 25	Felgengröße	14" x 6 1/2"	Zündfolge	1 – 4 – 2 – 5 – 3 – 6
Tellerradschr.	10,5	Wendekreis	10,7 m	Zündkerzen	
Schraub. z. Bef. d. Lagerdeckels	10,0	Anzugsm.Radbolzen	9,0 mkg	Normal-Betr.	Höchst-Leist
Bremsen		Betriebsmittelversorgung		Marelli	CW 9 LP
4-Rad Scheibenbremsen		Motorenöl		Champion	N 6 Y
Innendurchm. der Trommel		im Sommer	VS 40 (SAE 40)	Delco	
Höchstzulässiges Ausdrehmaß		im Winter	VS 30 (SAE 30)	Bosch	W 280 T 30
Größter zulässiger Innendurchmesser		Gesamtinh. bei Neufüllung	7,8 ltr.	Beru	W 300 T 30
Belagstärke <u>min.</u>		Period. Ölw. mit Filter ²⁾	6,75 ltr.	Elektrodenabstand in mm	
Bremsflüssigkeit	Spezial CG	Getriebeöl	W90/M (M2C–28 B)		
Scheibenstärke vorn		Füllmenge	2,3 ltr.		
hinten		Differentialöl	W90/DA (SAE90EP)		
Mindeststärke n.d.Abschleifen vorn		Füllmenge	3,3 ltr.		
hinten		Kühlsystem	11,5 ltr.		
Höchstzul. Seitenschlag	0,10 mm	Gefrierschutz	normal Parafllu		
Belagstärke <u>min</u>	3 mm	Wasser	5,75		
		Gefriersch. b. – 25°			
		Parafllu 11 b. – 35°	5,75		
		Kraftstoffbehälter	66 ltr.		

1)

Bei der Messung des Rollmoments muß beachtet werden, daß eine Achswelle frei ist, wogegen die andere blockiert werden muß.

2)

Bei diesen Angaben handelt es sich um ungefähre Werte, da verschiedene Faktoren, wie Kurbelwellenstellung, die einzufüllende Ölmenge verändern. Deshalb ist es notwendig, die eingefüllte Ölmenge nach kurzem Probelauf mit dem Ölmeßstab nachzuprüfen und gegebenenfalls Öl bis Maximalstand nachzufüllen.

3)

Diese Werte können etwas schwanken; gemessen werden sie **im Stand ohne Belastung** des Motors.

4)

Dieses Maß kann bei neuen Kollektoren schwanken, da die hier angegebenen Maße Mittelwerte darstellen. Weist der Kollektor eine größere Exzentrität wie 0,01 mm auf, muß er abgedreht werden. Keine Schmirgelleinwand oder -papier verwenden.